

Stützpunktfeuerwehr B

Die Feuerwehr Rheinfelden stellt sich vor

(Bericht und Fotos eingereicht von René Wiederkehr,
Fachdienstleiter Führungsunterstützung, und Gebhard Hug, Kommandant)



Rheinfelden
Lebenswert. Liebenswert.

Geschichte

Die Zähringergründung Rheinfelden ist die älteste Stadt im Kanton Aargau. Im August 1396 legte die grösste Brandkatastrophe im damaligen Rheinfelden 30 Häuser in Asche. Die Feuerwehr, respektive eine Feuerordnung stammt aus dem Jahr 1462. Diese Feuerordnung besagte, dass die Männer beim Ausbruch eines Brandes in der Stadt zu bleiben haben und ihre angewiesenen Plätze einnehmen müssen. Nach kurzer Zeit, im Jahre 1473, erhöhte der Rat von Rheinfelden das Strafmass für jene, welche nicht zu ihrem Haus schauten. Die Löschtechniken im 14. Jahrhundert waren auf Eimerketten ausgelegt, welche meistens nicht zum gewünschten Erfolg führten und das Einreissen des Brandobjektes nötig machten. Erst im Jahre 1755 wurde eine Löschornung erlassen. Dieses Dokument ging jedoch nur auf die Gerätschaften ein, nicht aber auf die Löscharbeit. In den Anfangsjahren wurden Feuerkübel angeschafft sowie eine Feuerleiter.

Nach dem Ende der habsburgischen Herrschaft wurde Rheinfelden 1802 Hauptstadt des Kantons Fricktal, der ein Jahr später dem Kanton Aargau zugeteilt wurde. Das Fricktal brachte eine heute selbstverständliche Errungenschaft aus der Monarchie Habsburg-Österreich in den Kanton Aargau, die Brandversicherung. Aus den Rheinfelder Neujahrsblättern geht hervor, dass die Gründung der freiwilligen Feuerwehr, so wie man sie jetzt kennt, am 25.05.1869 entstanden ist. In jener Zeit mussten sich die Männer mit Spritzen, Schläuchen aus Leder, Eimern (aus Holz, jedoch meistens aus Leder oder später aus Hanf, selten aus Blech), Feuerhaken, Feuerleitern, Rondellen, Laternen, Bottichen und Waschhäusern begnügen.

Einsatzgebiet

Das kleine Rheinfelden, Hauptort des gleichnamigen Bezirks und "Bier-Hauptstadt" der Schweiz, wuchs nur langsam über die alte Ringmauer hinaus. Aus feuerwehrtechnischer Sicht ist die kleinräumige Altstadt noch heute eine besondere Herausforderung.

Die Stadt zählt aktuell rund 12'600 Einwohnerinnen und Einwohner. Das Städtchen und seine Agglomeration unterliegen heute einem grossen Bauboom und damit einem hohen Zuwanderungsstrom. Rheinfelden zählt momentan rund 6'000 Arbeitsplätze. Von der Gemeindefläche Rheinfeldens (1'613 ha) sind rund 50 % Wald. Die ausgezeichnete Verkehrslage mit zwei Autobahnanschlüssen, die gute Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr und die Nähe zu Deutschland sowie der schöne Zugang zum Rhein führen zu einem Touristenstrom in unsere Stadt. Das Parkresort mit seinen Solebädern belebt ebenfalls nicht nur die Lebensgeister.

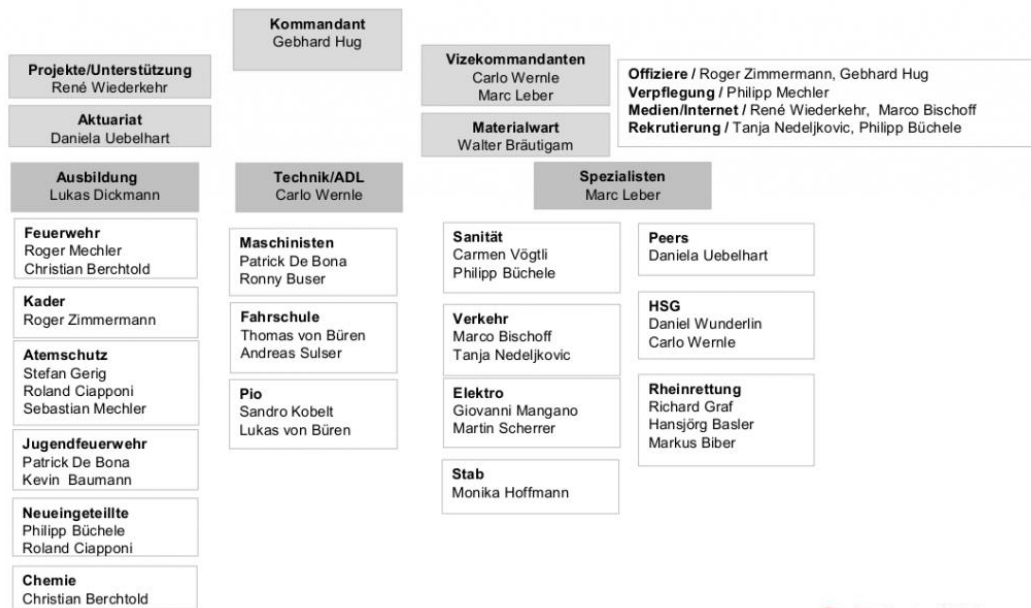
Die FW Rheinfelden führt als Stützpunkt B die Strassenrettungen und HRF Unterstützungen in den Nachbargemeinden gemäss AGV Kommandoakten für das Gebiet angrenzend an den Kanton BL von Kaiseraugst, Magden bis Wegenstetten im Kanton AG aus. Zudem sind wir Stützpunkt für Maisprach-Buus. Der Bezirk Rheinfelden ist deshalb ein äusserst interessantes Einsatzgebiet.

Bestand und Struktur

Der Bestand der Feuerwehr am 31. Dezember 2013:

	Hptm	ObIt	Lt	Adj	Fw	Wm	Kpl	Gfr	Sdt	RRD	Total
Männer	1	9	10			3	11	5	51	11	101
Frauen				1			1		16		18
											119

Organigramm Feuerwehr Rheinfelden 2014



Die intensivsten Einsätze in diesem Jahr

In diesem Jahr war bis heute von den Stunden her ein Wohnungsbrand mit insgesamt 188 Stunden und 43 Personen das grösste Ereignis.

Einsatz (Alarmierung) infolge	2011	2012	2013	2014*
Feuer und Rauch	27	27	13	13
Brandmeldeanlage	20	16	19	12
Ölwehr-, Benzinunfälle	3	5	4	5
Unfallrettung	2	0	2	3
Tierrettung	2	0	2	0
Wasserschäden	3	13	12	4
Rheinrettungsdienst	8	7	6	3
Diverse Hilfeleistungen	15	11	7	14
Total	80	79	65	54
Einsatzstunden	1697 Std	2088 Std	1447 Std	1135 Std

* Stand: 13.08.2014

Ausbildung - Übungen und Spezialisten

Im ganzen Jahr sind rund 50 Übungen für alle Ressorts angesagt. Nebst dem Grundhandwerk Feuerwehr wird viel Zeit in die Ausbildung von Spezialisten investiert:

- Pioniere für die Strassenrettung
- AdF mit der ADL für die HRF Einsätze im Stützpunktgebiet
- Bootsführer des Rheinrettungsdienstes mit dem Lösch- und Rettungsboot sowie dem Schlauchboot
- AdF in der Sanität und im Verkehrszug
- AdF in der Höhensicherungsgruppe
- Einweisung REGA-Landeplatz (Magazinvorplatz)

Fahrzeugpark

Ausgerüstet ist die Feuerwehr mit 13 Fahrzeugen und zwei Booten auf dem Rhein.



Jugendfeuerwehr Regio



Seit dem 20.08.1993 haben Jugendliche ab dem 12. Altersjahr aus dem Bezirk Rheinfelden die Möglichkeit, in der JuFü der Feuerwehr mitzuwirken. Im 2013 wurde die Jugendfeuerwehr Regio Rheinfelden mit den Nachbarfeuerwehren Augst-Kaiseraugst, Möhlin-Zeiningen, Magden-Olsberg und Stein ins Leben gerufen. Es werden jährlich 14 - 16 Übungen und 1 - 2 Plauschübungen durchgeführt. Für die Jugendlichen gibt es keine Alarmeinsätze. Ziel ist es in diesem Ressort, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Mädchen und Buben anzubieten. Natürlich konnten wir seit der Gründung etliche Jufü-ler als AdF rekrutieren.



Feuerwehrverein

Der Feuerwehrverein „Zähring Rheinfelden“ wurde im Jahre 1980 gegründet. Der Verein hat den Zweck, den Zusammenhalt zwischen Feuerwehr und Familie zu stärken und den Kontakt zwischen aktiven und ehemaligen Feuerwehrangehörigen zu pflegen. Der Verein hat ca. 90 Mitglieder.

Zusammenarbeit über die Kantons- und Landesgrenze hinaus

Erwähnenswert ist die Zusammenarbeit der Ereignisorganisationen. Diese geht weit über die Kantons- und Landesgrenze hinaus - im Speziellen auf und entlang des Rheins. Von Basel bis nach Rheinfelden ist der Rhein in drei Abschnitte unterteilt. Die Feuerwehren beider Rheinfelden (CH + D), die Polizei- und Grenzbehörden beidseits des Rheins, die deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), das

deutsche Technische Hilfswerk (THW), die Schifffahrtsbehörden und die Kantonsbehörden müssen koordiniert agieren. Einsatzpläne über die Einsatzgebiete liegen bei allen teilnehmenden Organisationen vor, inklusive den Alarmzentralen von Rettungsdienst und Feuerwehr. Die Ereignisorganisationen nehmen an Ausbildungen und internationalen Treffen teil. Im Einsatz hat sich, durch die gemeinsam bekannte Taktik und das sehr gute Kennen der Gesichter, die gute Zusammenarbeit schon längst und x-fach bewährt.

Einen sehr engen Kontakt pflegen wir mit der Betriebslöschgruppe Feldschlösschen. Wir unterstützen uns gegenseitig im Einsatz und bei Übungen mit Personal und Material.

Soziales Netz

Mehr Informationen findest du auf unserer Webseite, in Facebook und unter Twitter. Dein Besuch oder dein Klick würde uns freuen: www.fw-rheinfeld.ch